

~~21/11~~

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Haim Kadmon, Öffentlicher ~~Verwalter~~
im Staate Israel (Administrator Gen...)
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel
im Namen von *Arthur Arndt*

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Vollmacht: Blatt d. A.

Erbschein: Blatt d. A.

gegen

Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.:

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: *Verstärkerüberlassung*

Entscheidungen: Blatt *Rücknahme*

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 *63*
- Aufzubewahren: - bis 19 *84*
- dauernd -

A

Z 25045

24176

A n m e l d u n g

Verwaltungsamt für
innere Restitutionsen
8. JAN. 1959

von rueckerstattungsrechtlichen Geldanspruechen gegen das
Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtraeger
Bundesrueckerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel,
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 2 B angefuehrten Geschaedigten
bezw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18/12 1958, A.Z.Nr. AG/58/3252 bis AG/58/4454.
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
2. Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 2 B

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSGEGENSTAENDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg eingelagert
waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den bei
der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genommen,
unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen des
jeweiligen Geschaedigten angefuehrten Seitenzahl dieser Akten. Der in der Liste
angefuehrte Versteigerungserloes soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter
helfen, ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegensge-
genstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das
Deutsche Reich, eine seiner Behoerden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehoerde,
ihre Beamten oder Beauftragten, bezw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen
durchgefuehrt.

E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausfuehrung der Aufgaben, die dem
Antragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zustaendigen Bezirksgericht in
Tel-Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden
sind, naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu ver-
walten, es zu verwerten und darueber entsprechend den Anweisungen des Bezirks-
gerichts Tel-Aviv, Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rueckerstattung bezw. Entschaedi-
gung wegen der obenbezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rueckerstattungs- noch
Entschaedigungsansprueche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklaerung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958.

Ministry of Justice

Administrator General

L.S.

Administrator General

Unterschrift

gez. Haim Kadmon

(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel

auf Grund des Beschlusses

des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo

vom 18. Dezember 1958,

A.Z. AG/58/3252

bis AG/58/4454

Die Unterschrift der vorstehenden
Abschrift mit der mir vorliegenden
Urschrift beglaubige ich hiermit.
Stadthagen, den 16. August 1960



Angestellter

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 578

" B 2 "

List UG/2

Persons, whose household goods or emigration goods, have been confiscated by the Reich because of race or out of political reasons and were sold by public auction.

Explanation

- a) Serial number in this list
- b) The persecutee's name
- c) Amount of payments obtained by auction and paid to Authority noted in column (d) (RM)
(Amount noted for purpose of identification of claim only)
- d) Authority of Person who received the amount and date of payment.

Die Übereinstimmung der vorstehenden
Abschrift mit der mir vorliegenden
Ausfertigung beglaubige ich hiermit.
Stadthagen, den 16. August 1960



[Handwritten signature]
Angestellter

1) Schreiben an:

Vfg.

Herrn
Haim Kadmon
Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General)
P.O.B. 1254, Mitapeh House
Jerusalem / Israel

5

Beglaubigte Abschrift aus Nr. 21 578

a	b	c	d
1 - 17 pp.			
18	Arndt, Arthur	450,--	Obfzk. Bln-Brandenburg 3.3.44
19 - 1.205 pp.			

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon - Öffentlicher Vormund in Israel - vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaubige ich hiermit.
Stettin, den 16. August 1960



Müller
Angestellter

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

2) 3 Monate ✓

1) Ab 18. Okt. 1962

Hochachtungsvoll

WST
(Dr. Meyer-Stapelield)
Landgerichtsrat

WgA-1.62-1500

21/1

15

6

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 15. OKT. 1962
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 25 045 /
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Fernsprecher: 36 11 21 App. 831

1) Schreiben an: VfG.
Herrn
Haim Kadmon
Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General)
P.O.B. 1254, Mitzpeh House
Jerusalem / Israel

Betrifft: Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geld-
ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtsträger vom 23.12.1958.
Hier: Liste UG/2 / Pcs.Nr. 18 /
Name des Geschädigten: Arthur Arndt ✓

Sehr geehrter Herr Kadmon!

In obiger Sache teilt Ihnen das Wiedergutmachungsamt mit, daß
wegen eines beschlagnahmten und versteigerten Umzugsguts
des Geschädigten Arthur Arndt ✓

bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 2000 =
anhängig war. 1 Wik 262/52 ✓

Antragsteller dieses Verfahrens war
Arthur Arndt,
54 Methuen Rd. Edgware/Middlesex, England ✓

Bevollmächtigte : United Restitution Office,
Hannover, Kaulbachstr. 23 ✓

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungserlöses ~~in Höhe von DM~~ - wie im Schreiben des Amtes vom heutigen Tage in der Sache Z 25 839/näher erläutert- durch rechtswirksamen Vergleich vor der Wiedergutmachungskammer I vom 18.6.1952 abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Ausfertigung erbeten.

2) 3 Monate ✓ 1) Ab- 10. OKT. 1962
Hochachtungsvoll
(Dr. Meyer-Stapel) ^{USK}
Landgerichtsrat

Handwritten signature/initials

A. PERSONALANGABEN

1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel,
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 2 B angefuehrten Geschaedigten
bezw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18/12 1958, A.Z.Nr. AG/58/3252 bis AG/58/4454.
Siehe beiliegenden Beschluss

8
7

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Jerusalem, den 25.11.62
Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 25045 ✓
Name des Geschaedigten: Arthur Amolt ✓
Liste UG/2 ✓

Ihr Schreiben vom 16.10.62
Pos.No.: 18 ✓

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 13. DEZ. 1962

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

H.R./P

Amolt
W

Administrator General
i.A.
A. Ampel
A. Ampel R.A.

28893 17. Dez. 1962

Ministry of Justice
Administrator General

L.S.
Administrator General

(Haim Kadmon)
Oeffentlicher Vormund in Israel
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958,
A.Z. AG/58/3252
bis AG/58/4454



Bestimmung der vorstehenden
Anschiff mit der mir vorliegenden
Anschiff belaubige ich hiermit.
Stadthaus, den 16. August 1960

Amolt
Angestellter

5955

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Arnoldt, Dr. Arthur + Herta

Finanz: 1 WiK 262/52

A
Z 2000

Arnoldt, Dr. Arthur + Herta

Weggeleert 1956
Aufzubewahren bis 1987

Z 2000

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

Arndt, Dr.

Arthur - Kerka

an Wi. K. 262/52

1

2 Kipstrom n. Transporthafen

16. NOV. 91

Arndt

an Wi. K. 262/52

2

3

4

5

6

7

Torb.

u. RO Hannover

1. 11. 16.

8

Vollmacht: B. 4 7.

9

10

11

Der Oberfinanzpräsident

Hamburg

0 5210 - A 118 - P 55 d



Hamburg 11, 1. September 1950

Rüdingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g



Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 28. April 1952

/1/1

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837 a
Fernsprecher: 35 17 31

/Sch.

Geschäftsnummer: I/2 2000 = 1 =

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Arthur A r n d t, 54 Methuen Rd. Edgware/Middlesex, Engl.

Antragsteller,

Bevollmächtigter: United Restitution Office Hannover, Kaulbachstr. 23

~~Zustellungsbevollmächtigter:~~ (UK/A/19)

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg ^{Antragsgegner,}

Bevollmächtigter: ./.. Hamburg 11, Rüdingsmarkt 83
o 5210 - A 118 - V 115 d

LG. ZP (W) 10 (6000 + 51 E0708)

wendenl

Ich gleichfalls nicht zu vertreten, da ich in der Vergangenheit als
der Erworber noch Entzieher gewesen bin. Außerdem stellen Verluste
dieser Art keine feststellbaren Vermögenswerte im Sinne von Art. 1
des Rückerstattungsgesetzes dar.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich, den Rückerstattungsanspruch
in beiden Punkten abzuweisen.

Im Auftrag
gez. Dr. Holsiegel



Beauftragt

[Handwritten signature]

A b s c h r i f t

Vollmacht

Dr. Arthur Arndt

Ich, ~~der~~ ~~die~~ Unterszeichnete

Wohnhaft zu

ist eine gütliche Einigung — ~~über folgende Punkte~~ — nicht zustande gekommen.
Betr.: Umzugsgut, Transportkosten

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, ~~soweit sie strittig geblieben~~
~~ist~~, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht = Hamburg (Art. 55 REG).

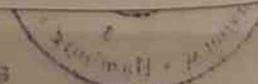
gez. Asschenfeldt
Oberregierungsrat

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Ausg. fertig am	30.4.52
abgegeben am	SEL
an	Anliegen

als Urkundsbeamter



Abschrift

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Q 5210 - A 118 - P 55 d

Hamburg 11, 1. September 1950
Kühlungsmarkt 181 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftseldion, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g



Betr.: Rückerstattungsanfrage Arthur Arndt
Besamt: dort. Schreiben v. 4.8.1950 Akt.-Zeich. Z 2000 - 1 -
Anl.: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Wie aus dem Antrage ersichtlich, hat sich das geltendgemachte Umzugsgut nur zum Zwecke der Verladung nach Übersee in Hamburg befunden. Der Berechtigte hatte seinen letzten inländischen Wohnsitz vermutlich in Berlin. Bei meiner Behörde sind irgendwelche Unterlagen über eine Einziehung von Vermögenswerten des Antragstellers durch mich auch nicht vorhanden. Jedoch ist aus einer hier noch vorliegenden Kassenliste der Gestapo zu ersehen, daß für einen Arthur Arndt einerseits 4.445,60 RM auf das Konto der geh. Staatspolizei überwiesen und andererseits 450.- RM für den Genannten durch die Gestapo an die Oberfinanzkasse Berlin - Brandenburg abgeführt worden sind.

Hieraus ist zu schließen, daß das beanspruchte Umzugsgut von der Gestapo beschlagnahmt und in deren Auftrage auch versteigert wurde.

Über den Verbleib des Unterschiedsbetrages von (4.445,60 - 450.- RM = 3.995,60 RM) läßt sich nichts feststellen. Es wird vorgeschlagen, dem Antragsteller anheimzustellen, wegen des Erlöses bei dem Nachfolger des früheren Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg einmal Nachfrage zu halten. Ich bin mit der Angelegenheit nicht befaßt gewesen.

Für Maßnahmen der geh. Staatspolizei kann ich nicht in Anspruch genommen werden; denn ich vertrate das Deutsche Reich nur in den Fällen, in denen ich im Auftrage der früheren Reichsfinanzverwaltung als Erwerb von Vermögenswerten erfolgter Personen innerhalb meines Oberfinanzbezirks tätig gewesen bin.

Die beanspruchte Rückerstattung entrichteter Transportkosten habe ich gleichfalls nicht zu vertreten, da ich in der Angelegenheit weder Erwerb noch Entzieher gewesen bin. Außerdem stellen Verluste dieser Art keine feststellbaren Vermögenswerte in Sinne von Art. 1 des Rückerstattungsgesetzes dar.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich, den Rückerstattungsanspruch in beiden Punkten abzuweisen.

Im Auftrag
gez. Dr. Holdeigel



Bestäubigt
[Signature]
Zollinspektor